

Email vom 10.07.2018

Sehr geehrter Herr Dr. Naujok,

herzlichsten Dank für Ihren heutigen Rückruf.

Der Ausbruch in Zulte wurde gestern gemeldet:

<http://www.afsca.be/santeanimale/newcastle/#situationbelgique>

Ich habe Ihnen ein Luftbild von google maps beigefügt, welches sich mit dem Zentrum der Restriktionsgebiete deckt sowie mit der Meldung der Geflügelwirtschaft, ein Betrieb in Olsene in der Houtstraat sei betroffen.

[http://www.afsca.be/santeanimale/newcastle/ documents/instructiezonebeschermingsgebiedZulte N-inc-002b-2018704nl-fr.pdf](http://www.afsca.be/santeanimale/newcastle/documents/instructiezonebeschermingsgebiedZulte-N-inc-002b-2018704nl-fr.pdf)

Der Landesverband der Rassegeflügelzüchter möchte zur aktiven Seuchenprophylaxe beitragen und bittet Sie daher um folgende Informationen:

1. Laut Radar Bulletin des FLI sind die vorhergehenden ND-Ausbrüche auf eine Rassegeflügelzuchtausstellung zurückzuführen.
Da nach Fachkenntnis des Landesverbands in dem betreffenden Zeitraum keinerlei Rassegeflügelzuchtausstellungen stattfanden, möchten wir Sie bitten, dem Landesverband mitzuteilen, auf welche Ausstellung die Ausbrüche epidemiologisch zurückzuführen sein sollen.

2. Es war folgender Händler in Haaltert betroffen:

<http://www.pluimveeschouppe.be/>

In welchem epidemiologischen Zusammenhang steht der Händler zu den betroffenen Rassegeflügelzüchtern?

3. In welchem epidemiologischen Zusammenhang steht der betroffenen Legehennenaufzuchtbetrieb in Olsene zu den Kleinhaltungen?

4. Welche Rassen waren betroffen?

5. Die niederländische Geflügelwirtschaft meldet, dass es sich um geimpfte Tiere handele, die Impfung nicht richtig wirke und zusätzliche Impfungen empfohlen würden.

Um welche ND-Impfung handelt es sich bzw. welcher Impfstoff wird gegen das neue ND-Virus empfohlen?

Ist dieser zur Impfung in Deutschland zugelassen und wo könnte er erworben werden?

Herzlichsten Dank für die Informationen!

Der Landesverband möchte Sie im Rahmen einer aktiven Seuchenprophylaxe darum bitten, alle Halter Ihres Bundeslandes über die derzeitige Gefahr eines Newcastle-Ausbruchs und die bestmögliche Prophylaxe zu informieren, da im Falle eines Ausbruchs alle Halter, organisierte wie nicht-organisierte, private wie gewerbliche, die Folgen zu tragen haben, insbesondere im Falle eines Ausbruchs in den großen Haltungen aber auch das gesamte Land Rheinland-Pfalz für nicht unerhebliche Kosten aufkommen müsste.

Herzlichsten Dank im Namen des gesamten Landesverbands der Rassegeflügelzüchter Rheinland-Pfalz e.V.!

Mit freundlichen Grüßen

Julia Buschmeyer

Mitglied des Tierschutz-Ausschusses im Landesverband der Rassegeflügelzüchter Rheinland-Pfalz e.V.

